

Code: MK-77-206-xx	Anlage 2 zur Prüfmethode	Seite 1 von 4
Hygienisch-mikrobiologische Prüfung der Desinfektionswirkung von Waschmaschinen in Wäschereien des Gesundheitsdienstes (thermisches und chemo-thermisches Verfahren).		

Hinweise zur Testdurchführung und Probenahme

Material:

Vom Einsender bereit zu stellen:

- ausreichende Menge Wäsche
- Einweghandschuhe oder Händedesinfektionsmittel
- Möglichkeit zum Abflammen des Wasserhahns zur Spülwasserentnahme oder Sprühdesinfektion
- Klebestreifen (Tesafilm)

Durch das Labor werden bereitgestellt:

- Prüfset für ein **Waschverfahren**:
 - 10 Baumwollträger kontaminiert mit Blut und *E. faecium* ATCC 6057 in 10 Säckchen als Prüfkörper verteilt in 2 Wäschenetzen
 - 1 Baumwollträger kontaminiert mit Blut und *E. faecium* ATCC 6057 in einem Säckchen als Transportkontrolle (wird nicht mitgewaschen!)
 - Probenbeutel für den Rücktransport der gewaschenen Baumwollsäckchen
 - sterile Flasche mit 250 ml Fassungsvermögen
 - Abklatschplatten für gewaschene Wäsche
 - 3 Baird-Parker Abklatschplatten (milchig-gelb)
 - 3 VRBG Abklatschplatten (violett)
 - 3 RODAC Abklatschplatten (elfenbeinfarben transparent)
- Prüfset für eine **Wäschereikontrolle**:
 - Prüfset(s) für das Waschverfahren (siehe oben)
 - mind. 10 RODAC Abklatschplatten zur Umgebungskontrolle
 - bei Bedarf Abstrichtupfer für Lager- und Transporteinrichtungen (die benötigte Anzahl richtet sich nach der Größe der Wäscherei)
 - Ggf. sterile 0,9% NaCl-Lösung
- Auftrags- und Erfassungsbogen
- Kühltasche mit Kühlakkus

Hinweis:

- Die Prüfung ist von geschultem Personal (z.B. Hygienefachkraft) durchzuführen.
- Das Prüfset ist vom TLV zeitnah (Verfallsdatum beachten) anzufordern.
- Eine Verwendung über das Verfallsdatum hinaus ist nicht gestattet.
- Die Baumwollträger sind bis zu Einsatz gekühlt (2 - 8 °C) aufzubewahren.
- Für alle Arbeiten sind die Hände hygienisch zu desinfizieren oder Einweghandschuhe zu tragen.

Vorgehensweise bei einer Waschverfahrenskontrolle:

1. Die zu prüfende Waschmaschine wird, wie üblich, mit der zu waschenden Wäsche beladen. Die 2 Wäschenetze mit jeweils 5 kontaminierten Baumwollträgern werden zu der Wäsche in die Maschine gegeben und das Programm wird gestartet. Die Transportkontrolle darf der Behandlung nicht unterzogen werden. Das geprüfte Waschprogramm ist auf dem Auftrags- und Erfassungsbogen zu dokumentieren.



2. Nach Programmende - nach dem Schleudern oder Pressen, aber vor dem Trocknen der Wäsche! - werden die Wäschenetze mit den ungeöffneten Säckchen (die Bioindikatoren dürfen nicht aus den Säckchen genommen werden!) aus der Waschmaschine entnommen, und in die beigelegten Probenbeutel gesteckt (jeweils 1 Programm/Maschine) pro Beutel!). Auf dem aufgeklebten Etikett muss das/die geprüften Programme/Maschine eingetragen werden. Die Transportkontrolle wird unbehandelt der Rücksendung beigelegt.

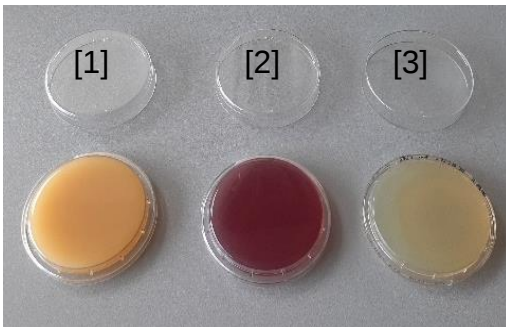


3. Mindestens 250 ml des letzten Spülwassers werden unter aseptischen Bedingungen in eine sterile Flasche gefüllt. Für die Entnahme wird der Hahn einige Sekunden abgeflammt oder mit Sprühdessinfektionsmittel desinfiziert. Nach Abkühlung bzw. vollständigem Verdunsten des Desinfektionsmittels kann die Probe entnommen werden. Die Flasche ist zu beschriften. Alternativ kann mittels einer sterilen Spritze das Wasser direkt aus der Waschtrommel abgesaugt und in die sterile Flasche überführt werden.
4. Für die Abklatschproben von der gewaschenen Wäsche werden die Platten auf dem Boden nummeriert so wie im Auftrags- und Erfassungsbogen angegeben (Oberflächenkontaktkulturen (**gewaschene Wäsche**)). Zur

Hygienisch-mikrobiologische Prüfung der Desinfektionswirkung von Waschmaschinen in Wäschereien des Gesundheitsdienstes (thermisches und chemo-thermisches Verfahren).

Probenahme wird der Deckel abgenommen, ohne den Agar zu berühren und anschließend die Agarseite mit mäßigem gleichmäßigem Druck für 5-10 Sekunden auf die zu untersuchende Fläche gedrückt. Es sollen mindestens **3 verschiedene** Textilien abgeklatscht werden! Unter den abgeklatschten Flächen sollen auch Nahtstellen sein.

Anschließend wird der Deckel vorsichtig wieder aufgesetzt und mit Klebstreifen gegen versehentliches Öffnen gesichert. Die Platte wird mit dem Deckel nach oben in die Transportbox gelegt. So wird verhindert dass der Nährboden beim Transport in den Deckel fällt und die Platte dadurch nicht mehr auswertbar ist.



- [1] Baird-Parker Abklatschplatte
- [2] VRBG Abklatschplatte
- [3] RODAC Abklatschplatte



5. Die Proben und die Transportkontrolle sind gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten Auftrags- und Erfassungsbogen gekühlt (2 - 8°C) innerhalb von 24 h in das Labor zurück zu transportieren.

Vorgehensweise bei einer Wäschereikontrolle:

1. Waschverfahrenskontrolle(n) wie oben beschrieben.
2. Mit weiteren Abklatschplatten und ggf. mit Abstrichtupfern wird eine Umgebungsuntersuchung durchgeführt (Flächen, die mit der Wäsche in Kontakt kommen, Personalthände, Personalkittel etc.). Die verwendeten Platten werden entsprechend dem Auftrags- und Erfassungsbogen (Oberflächenkontaktkulturen (**Umgebungsuntersuchung**)) am Boden nummeriert



Wenn Tupfer verwendet werden sollten diese hierfür mit steriler 0,9% NaCl-Lösung befeuchtet und an kleinen, schwer zugänglichen Flächen abgestrichen werden. Anschließend wird der Tupfer, ohne die Außenseite der Hülse zu berühren, in das Transportmedium gesteckt und das Röhrchen entsprechend beschriftet. Die Lokalisation der Entnahmestelle ist im Auftrags- und Erfassungsbogen zu dokumentieren.



3. Die Proben und die Transportkontrolle sind gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten Auftrags- und Erfassungsbogen gekühlt (2 - 8°C) innerhalb von 24 h in das Labor zurück zu transportieren.